

TE OGH 1986/11/6 7Ob1008/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.11.1986

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Flick als Vorsitzenden sowie durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Petrasch und die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Wurz, Dr. Warta und Dr. Egermann als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei N*** V*** AG, Uraniastraße 2, 1010 Wien,

vertreten durch Stefan Gloß u.a., Rechtsanwälte in St. Pölten, wider die beklagte Partei Gernot W***, Handelsreisender, Strohmayerstraße 6/8/35, 3100 St. Pölten, vertreten durch Dr. Peter Krömer, Rechtsanwalt in St. Pölten, wegen 91.267,24 s.A., infolge außerordentlicher Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgerichtes vom 11. Juni 1986, GZ 16 R 121/86-23, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß § 508 a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO).

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Der Oberste Gerichtshof hat bereits zu 7 Ob 4/83, (VersR 1984, 1183) unter Ablehnung der von Ertl vertretenen Rechtsansicht ausgesprochen, daß § 12 Abs 3 VersVG auch im Rahmen der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung gilt.

Anmerkung

E09394

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:0070OB01008.86.1106.000

Dokumentnummer

JJT_19861106_OGH0002_0070OB01008_8600000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at